

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 45.

Dienstag, den 7. Mai

1839.

### V e r h a n d l u n g

der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, am 28. April 1839.

Der Vorsitzende eröffnete die heutige Versammlung unter freundlicher Begrüßung der Anwesenden, ernannte zu Ordnern des Tages die Herren Dr. Saertel, S. Firzel, Strommann u. Jul. Lampe, und hielt folgenden Vortrag:

Unsere Versammlung in dieser Messe ist zahlreicher, als nach allen vorhergegangenen Anzeichen zu erwarten stand. Indes haben wir die Abwesenheit mehrerer Freunde und Collegen zu bedauern, die wir sonst gewohnt und erfreut sind in unserer Mitte zu sehen. Unser würdiger Veteran Herr Friedr. Pertbes ist Reconvalescent und konnte als solcher die Reise nicht wagen, und von unsern Wiener Collegen war die Erklärung des Nichterscheinens in Corpore bereits vorausgegangen.

Das nächste so bedeutungsvolle Jahr für Buchdruckerei und Buchhandel wird uns um so zahlreicher vereint finden, möge zugleich ein neuer Zeitabschnitt für den Deutschen Buchhandel damit beginnen, von welchem an so viele seitherige Sorgen, Klagen und Beschwerden nach und nach verschwinden und derselbe seiner ursprünglichen Bestimmung und Bedeutung wieder näher gebracht wird. An Wünschen, Hoffnungen, Erinnerungen und Vorschlägen zum Besserwerden fehlt es nicht, es wird auch nicht an ernstlichen Vorsätzen und Bestrebungen fehlen, das Rechte, Gedeihliche und Haltbare zu verwirklichen.

Wir haben unsere Arbeiten durch die freundliche und überraschende Vorforge unsers geehrten Verwaltungsausschusses gleichsam im Nachklange der Harmonien der Töne und des Wohlklanges begonnen, diese Stimmung soll fort dauern und unsern Stand, besonders unsern Verein immer mehr durchdringen.

Jedem das Seine geben, Jedem das rechtlich erworbene Seine gönnen und die Mühen, Sorgen und Kosten, die wir gemeinschaftlich zu tragen haben, in möglichst reiche und reife Früchte umzuwandeln, zu gemeinschaftlicher Ehre und zu gemeinschaftlichem Genuße, das sei die Wirkung jener Stimmung.

Wir wollen nun auch der im verflossenen Verwaltungsjahre Dahingeshiedenen gedenken, und ihnen den Frieden und das Glück, die sie hier zum Theil vergeblich erstrebten und nicht gefunden, für Jenseits im reiferen Maaße wünschen. Es sind in chronologischer Ordnung folgende:

Vereinsmitglieder. Job. Sebr (Firma Suber & Co.) in St. Gallen. Saffelberg in Berlin. Leibold in Leipzig. Löflund (Firma Stein) in Nürnberg. Schlesinger in Berlin. Serder in Freiburg. Winkler (Firma Pustet) in Passau. Ed. Schumann (Firma Gebr. Schumann) in Zwickau. Wagner (Firma Walther'sche Hofbuchhandlung) in Dresden.

Nicht-Vereinsmitglieder. Anich in Luzern. Saspel in Schwäbisch-Hall. Köhler, Vater & Sohn, Besitzer der Wohler'schen Buchh. in Ulm. W. Oehmigke, früher Buchhändler in Berlin. Neumann in Gotha.